

STADT & KREIS 07.10.2016

Authentischer Blick aufs Unfassbare

Auszeichnung für die Bandhaus-Theater-Produktion „Kannst Du schweigen? Ich auch!“



Nahmen in Berlin die Preise für die Produktion „Kannst Du schweigen? Ich auch!“ entgegen (von links): Christian Muggenthaler, Jasmin Meindl und Kai Bosch. Foto: M. Georgi

Von Armin Fechter

BACKNANG. Das Bandhaus-Theater ist für seine Produktion „Kannst Du schweigen? Ich auch!“ ausgezeichnet worden. Es hat im bundesweiten Schul- und Amateurwettbewerb „Theaterprojekte zu Biografien der Opfer der NS-Euthanasie“ einen Förderpreis gewonnen. Ein Sonderpreis ging an das Ensemble-Mitglied Kai Bosch für dessen herausragende Leistung in dem Stück. Dramaturg Christian Muggenthaler, Theater-Leiterin Jasmin Meindl und Kai Bosch nahmen die Auszeichnungen jetzt in Berlin entgegen.

Der Wettbewerb war unter der Überschrift „andersartig gedenken on stage“ von der Berliner Arbeitsgemeinschaft „gedenkort-T4.eu“ ausgelobt worden. Die Bandhaus-Produktion erlangte bei dem Wettbewerb den vierten Preis, der mit 500 Euro dotiert ist. In dem selbst erarbeiteten Stück geht es um die Backnanger Opfer in der Mordanstalt Grafeneck im Jahr

1940, aber auch um die dortigen Täter. Auf der Bühne stehen Amateurspieler. Das Stück läuft mit großem Erfolg im Bandhaus-Theater, es ist aber auch als mobile Produktion einsetzbar. Es wird im Bandhaus-Theater am 14. Januar 2017 um 20 Uhr nochmals aufgeführt. Im Januar 2017 gastiert es im Stuttgarter Rathaus.

„Packend und ergreifend, still und poetisch, eindringlich und schroff gestaltet sich dieses kurzweilige Erzähltheater, welches sich so wohltuend ‚theatral‘ und mutig von einem gut gemeinten, distanziert-kühlen Versuch eines Dokumentartheaters abhebt“, begründete die Jury die Preisvergabe ans Bandhaus-Theater, das das Stück in Zusammenarbeit zwischen der Initiative Stolpersteine Backnang entwickelt hat. Weiter heißt es in der Laudatio: „Auf ihrem Weg, den passenden künstlerischen Ausdruck für das ‚Unfassbare‘ und ‚Unvorstellbare‘ zu finden, entdeckten sie immer wieder aufs Neue einfache und doch so eindringliche Stilmittel des Theaters, dieses wichtige Anliegen ‚Gegen das Vergessen‘ sowohl berührend als auch authentisch und lebendig darzustellen.“

In seiner Danksagung machte Kai Bosch deutlich: „Da ich sonst meistens lustige Texte schreibe, hat mir die Mitarbeit an diesem tief sinnigen Stück neue Einblicke in das Handeln auf der Bühne gewährt. Denn es ist etwas ganz anderes, seichte Unterhaltungskost zu präsentieren, als sich in eine so berührende und grauenhafte Thematik wie diese hier einzuarbeiten.“ Jasmin Meindl und Christian Muggenthaler dankten für die Anerkennung und wiesen darauf hin, dass alle Darsteller Amateure sind und neben Beruf, Schule und anderen Aufgaben ehrenamtlich viel Zeit und Kraft in das Projekt gesteckt haben: „Wir sind stolz auf unsere Arbeit und fühlen uns darin bestätigt, auch in Zukunft gesellschaftsrelevanten Themen einen Platz auf unserer Bühne einzuräumen, die kritisch hinterfragt werden müssen.“